



Grenzenlos – Seminarbericht

Kooperationstag

Baden-Württemberg
(28. Januar 2023, Heilbronn)

Dr. Julia Boger (Referentin)
WUS/Grenzenlos
03.06.2023
bogger@wusgermany.de

Zusammenfassung

Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung; “Kooperationstag – Baden-Württemberg“ in der Jugendherberge in Heilbronn. Seminarleitung: Dr. Julia Boger (Grenzenlos-Referentin); Referent: Ingo Noack (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg); **Ort: Heilbronn, Datum: 28.01.2023**

Kurzinhalt:

An der Veranstaltung nahmen 8 Studierende aus 4 Nationen aus Afrika, Asien und Lateinamerika sowie 9 Lehrkräfte von 7 baden-württembergischen beruflichen Schulen und Lehrkräftefortbildungsinstitutionen sowie 1 Referent u. 1 Seminarleiterin teil. Insgesamt nahmen 19 Personen teil. Der Referent ist Mitarbeiter des Ministeriums im Bereich Globalen Lernen und ehemaliger Berufsschullehrer.

Der Kooperationstag wurde gut angenommen, mit insgesamt 18 Anmeldungen, davon 9 Lehrkräfte, von denen alle verbindlich teilnahmen. Diese Verbindlichkeit ist bemerkenswert, zumal die Veranstaltung an einem Samstag stattfand, dh. die Lehrkräfte außerordentlich motiviert waren. Bei den Studierenden ist ein Rückgang der Anmeldungen um 50% verzeichnet worden, was zum einen mit der Tatsache zu tun hat, dass aufgrund der Studiengebühren für ausländische Studierende immer weniger Studierende an baden-württembergischen Hochschulen studieren und zum anderen die universitären Verpflichtungen nach der Corona-Pandemie wieder stark zugenommen haben, so dass den ausländischen Studierenden wenig freie Zeit zur Verfügung steht, um ehrenamtlichen Aufgaben nachzukommen. Jedoch war auch hier die Verbindlichkeit der Zusagen bis auf eine Person, die wegen der Uni absagen musste, bemerkenswert.

Nach einer Vorstellungsrunde erhielten die Teilnehmenden einen Überblick zum Projektstand. Anschließend gab es die erste Möglichkeit, einander kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen, über die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs), die im Raum lagen und über die in Kleingruppen diskutiert wurde. Danach erhielten die Teilnehmenden vom Referenten Ingo Noack vom Kultusministerium einen Impuls zur Theorie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der beruflichen Bildung und welche Angebote das Land für die beruflichen Schulen machen kann. Danach, beim „Markt der Möglichkeiten“, stellten die Grenzenlos-Aktiven ihre facettenreichen Themen vor. Mit diesem Programmpunkt erfüllten sie Modul II (von IV) ihrer Qualifikationsreihe und lernten, ihr Thema „kurz und knackig“ den anwesenden Lehrkräften zu präsentieren. Diese Transferleistung ist nicht so einfach, da die Themen oftmals sehr komplex sind. Nachmittags wurde in Gruppenarbeit die Anschlussfähigkeit der Themen für den beruflichen Unterricht diskutiert und erste Kontakte für Lehrkooperationen wurden zwischen Grenzenlos-Studierenden und Lehrkräften geknüpft. Insgesamt rotierten die Lehrkräfte viermal zwischen den Themen.

Es folgte ein Ausblick auf den weiteren Ablauf des Projekts und die Auswertungsrunde. Teilnahmebestätigungen sowie Informations-Materialien wurden im Anschluss an die Veranstaltung an die Teilnehmenden verteilt.

abf_GR2234-Teilnehmende Kooptag BW 2023

Andreas-Schneider-Schule Heilbronn
Berufliches Schulzentrum Hechingen
Berufliches Schulzentrum Waldkirch
Grafenbergsschule Schorndorf
Kaufmännische Schule Geislingen
Kaufmännische Schulen Offenburg
Wilhelm-Maybach-Schule Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	1
Kurzinhalt:	1
Inhaltsverzeichnis	2
1. Seminarverlauf	3
1.1. Samstag, 12. Februar 2022	3
2. Statistik	4
3. Ergebnis	6
Anhang	6
3.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden	6
3.2. Programm	13

1. Seminarverlauf

1.1. Samstag, 28. Januar 2023



Foto 1: Referent Ingo Noack bei seinem Beitrag; Foto (c) WUS 2023

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellungsrunde stellte die Referentin Dr. Julia Boger zunächst den World University Service (WUS) und das Projekt „Grenzenlos - Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ vor.

Zum Einstieg wurde eine Gruppenarbeit zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) durchgeführt. Die in Folie laminierten SDGs, Bilder und die Texte zu den Nachhaltigkeitszielen wurden gemeinsam diskutiert und in einem weiteren Schritt der thematische Bezug zu Unterricht und Lehrkooperationen zwischen Lehrkräften und Studierenden besprochen.

Es folgte ein Beitrag zu „**Globales Lernen in Baden-Württemberg**“ von Ingo Noack (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg). Hierbei fokussierte er das Ziel, Globales Lernen im Sinne des whole-school-approaches in die gesamte Institution berufliche Schule zu integrieren und zeigte auf, in welchen Berei-

chen das Ministerium die Schulen unterstützt. Er ging dabei auf praktische Beispiele ein und setzte sie in Zusammenhang mit den Vorgaben des **Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung (2. Überarbeitete Auflage KMK/BMZ 2016)**, der im Anschluss an das Seminar an die Lehrkräfte ausgeteilt wurde.

Danach stellten die Studierenden beim „Themenkosmos“ ihre Themen anhand der SDGs vor und präsentierten, warum sie bei Grenzenlos aktiv sind sowie die Inhalte und Methoden ihrer Lehrkooperationen.

Nach dem Mittagessen kamen die Lehrkräfte und die Studierende ins direkte Gespräch beim Programmpunkt „**Make a match**“. Dabei wanderten die Lehrkräfte im Raum von Thementisch zum Thementisch, sprachen mit Studierenden und trugen die gewünschten Lehrkooperationen in ihren Ergebnisbogen ein. Dies dient für WUS der Planung der zukünftigen Lehrkooperationen und auch der Übersicht, welche Themen besonders beliebt sind und angefragt werden. Abschließend wurde die Veranstaltung von Lehrkräften und Studierenden mit **Fragebögen ausgewertet**. Parallel wurden die Teilnahmebestätigungen ausgeteilt und die Lehrkräfte erhielten eine Informationstasche zum Globalen Lernen. Ca. 16:00 Uhr endete die Veranstaltung.



Foto 2: Gespräche zwischen Lehrkräften und Studierenden; Foto (c) Boger

2. Statistik

Am Kooperationstag nahmen 8 Studierende und 9 Lehrkräfte von 7 beruflichen Schulen und 1 Seminarleiterin sowie 1 Referent teil. Insgesamt waren es 17 Teilnehmende (ohne Seminarleitung u. Referent). Ursprünglich hatten sich 18 Personen angemeldet.

Zunächst wird dargestellt, wie die Teilnehmerzahl von 19 Personen (inkl. Leitung und Referenten) erreicht wurde. Ab 08. Dezember 2022 wurden 1.021 Kontakte an berufsbildenden Schulen, Studienseminaren, Multiplikatoren Organisationen und Ministerien sowie Hochschulen und International Offices in Baden-Württemberg per Mail und Post angeschrieben. Es meldeten sich schließlich 9 Lehrkräfte an, von denen alle zum Seminar kommen konnten.

Von Studierendenseite meldeten sich 9 Personen an. 1 Studierende musste aufgrund universitärer Verpflichtungen absagen. Keine Person fehlte unentschuldigt. Somit waren 9 Lehrkräfte und 8 Studierende anwesend. Insgesamt waren es 19 Teilnehmende. Die Mindestzahl von 15 Personen pro Seminar konnte somit eingehalten werden.

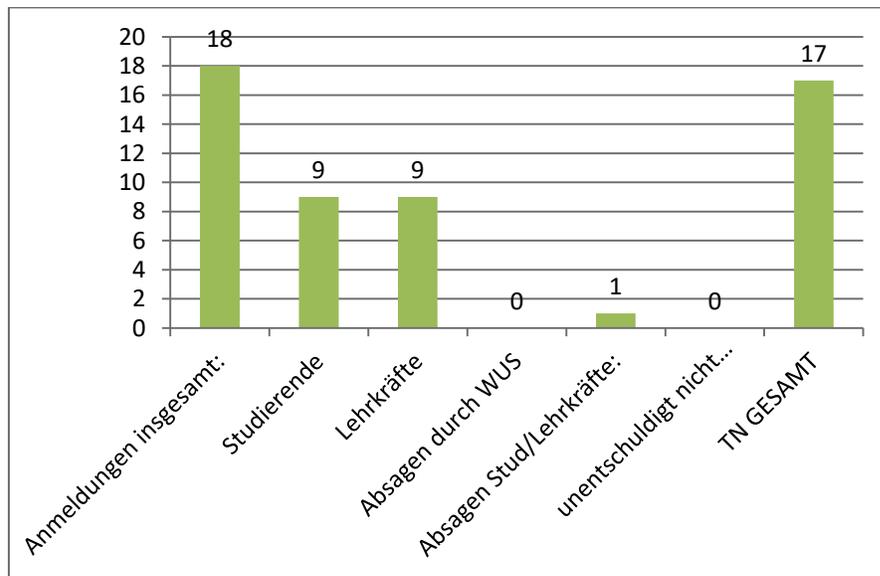


Abbildung 1: Anmeldung zum Seminar

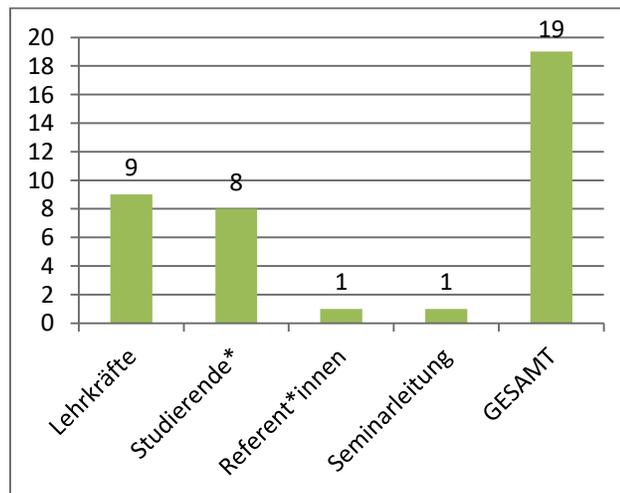


Abbildung 2: Zusammensetzung Seminarteilnehmer/-innen

Bei der Auswahl der Teilnehmenden wurde die Zielvorgabe (min. 1/3 weibliche Teilnehmende) überschritten. Bei den Lehrkräften nahmen 2 Männer und 7 Frauen teil. Bei den Studierenden war das Verhältnis ähnlich: 5 Personen waren weiblich und 3 Personen waren männlich. Somit überwog der Anteil der weiblichen Teilnehmenden.

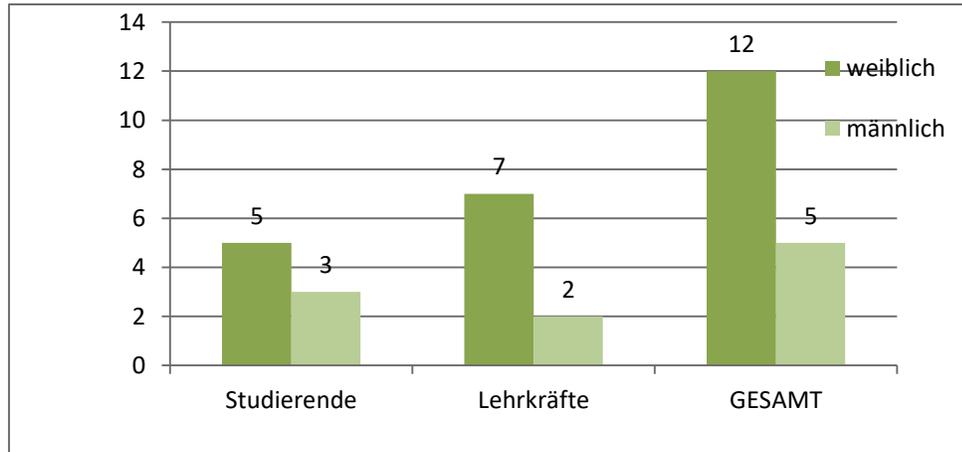
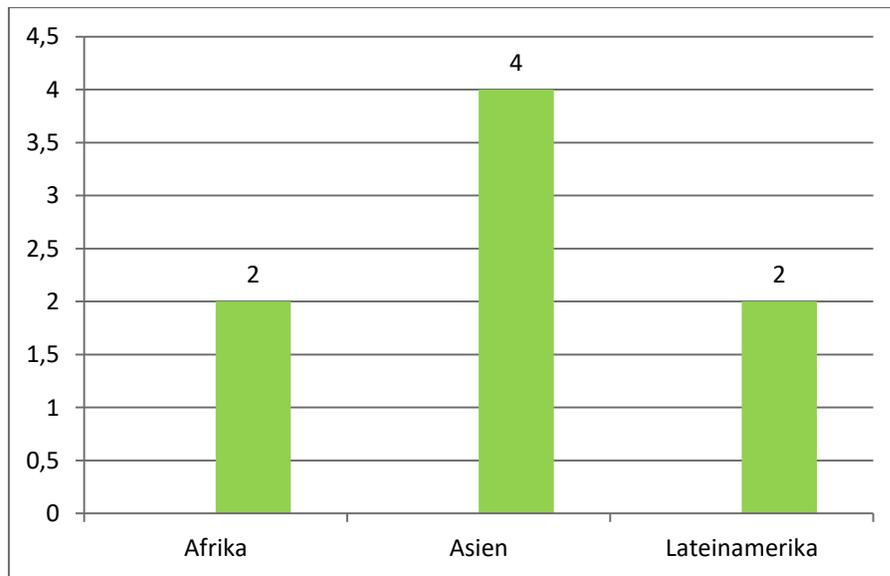


Abbildung 3: Verteilung nach Geschlecht

Ein weiteres Auswahlkriterium war die Herkunftsregion. Die Vorgabe war, dass mindestens 40% der Seminarist/-innen aus afrikanischen Ländern kommen. Diese Vorgabe konnte nicht eingehalten werden: Es kamen nur 2 Personen aus dem afrikanischen Land Kamerun, 4 Personen aus China und 2 Personen aus lateinamerikanischen Ländern. Die Vermutung besteht, dass die Anzahl der afrikanischen Studierenden in Baden-Württemberg insgesamt aufgrund der vergleichsweise hohen Studiengebühren abgenommen haben. Insgesamt kamen die Teilnehmenden aus 4 Nationen (s. Abbildung 4).



Afrika	Asien	Lateinamerika
Kamerun	China	Kolumbien
		Peru

Abbildung 4: Herkunftsländer

Die Verteilung nach Studienfächern zeigt wie gewohnt eine gute Bandbreite von Sprachen, Naturwissenschaften und medizinischen Fächern.

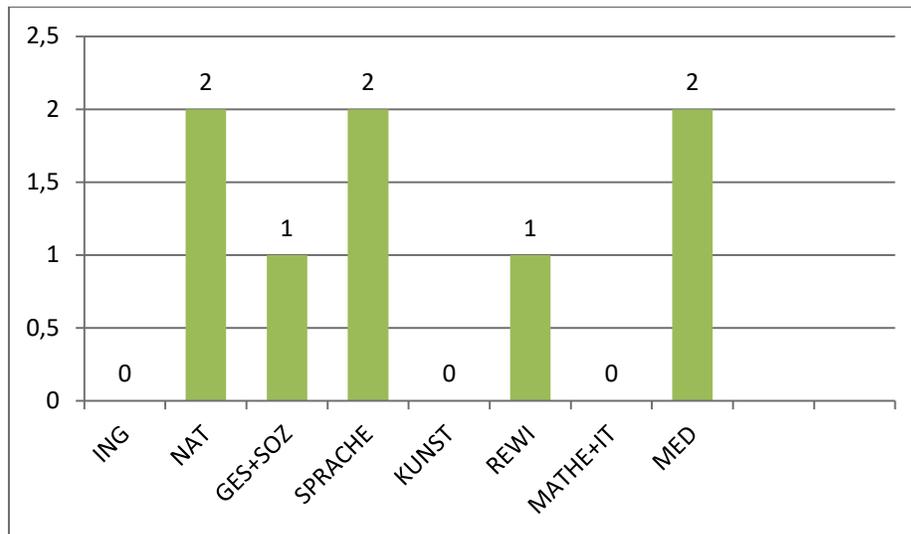


Abbildung 5: Verteilung nach Fach

3. Ergebnis

Das Ergebnis des Workshops ist, dass sich 8 qualifizierte Grenzenlos-Studierende mit 9 Lehrkräften von 7 berufsbildenden Schulen in Baden-Württemberg über Themen des Globalen Lernens ausgetauscht und mögliche Einsätze zu ihren entwicklungspolitischen- und Nachhaltigkeitsthemen besprochen haben. Daraus entstanden weitere Anfragen nach Lehrkooperationen mit Grenzenlos. Diese Anfragen wurden in Ergebnisbögen schriftlich festgehalten. Es waren Lehrkräfte von 7 neuen berufsbildenden Schulen anwesend. 7 der Lehrkräfte hatten bereits Lehrkooperationen umgesetzt und 3 waren bereits bei einem Kooperationstag dabei gewesen. Es wird als besonders positiv bewertet, dass Lehrkräfte teilweise mehrfach bei Kooperationstagen teilnahmen und viele weitere Lehrkräfte von ihrer Schule mitnehmen. Durch diesen „Multiplikatoren-Effekt“ kann Globales lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) tiefer in die Schulstrukturen einfließen.

Auch bei den Studierenden gab es 4 Neuzugänge. Es ist erfreulich, dass der bereits aufgebaute Pool von Aktiven aus Baden-Württemberg erweitert werden konnte.

Anhang

3.1. Auswertung Feedback-Bogen der Lehrkräfte und Studierenden

8 von 9 Lehrkräften und 7 von 8 Studierenden haben ihren Fragebogen abgegeben. Im Folgenden werden die Feedbackbogen nach den Rubriken „Konzept u. Durchführung“, „Praxisrelevanz“ und „Rahmenbedingungen“ ausgewertet. Die Mehrheit der Studierenden (5 Personen) und Lehrkräfte (5 Personen) fanden die Veranstaltung insgesamt „sehr gut“ und jeweils 2, bzw. 3 Teilnehmende fanden die Veranstaltung „gut“. Es gab keine Stimmenthaltung.

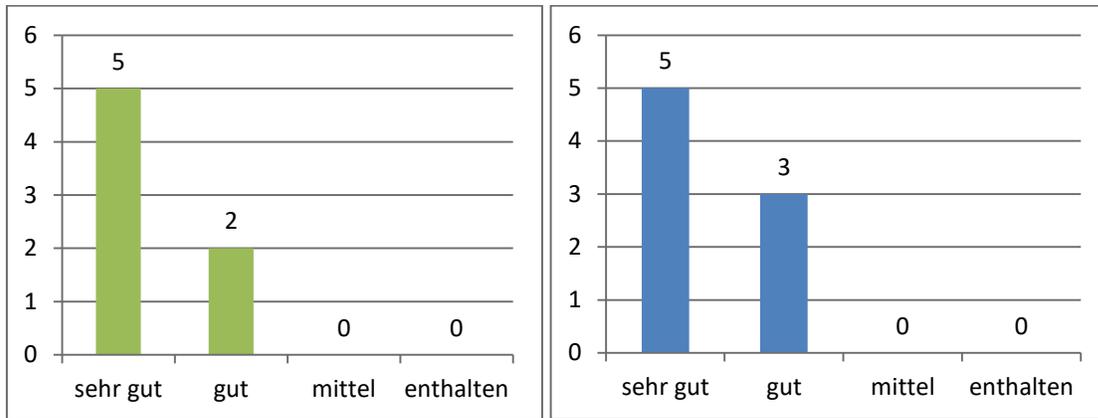


Abbildung 6: Zufriedenheit Studierende (links) und Lehrkräfte (rechts) mit Veranstaltung insgesamt

Die Durchführung der Veranstaltung fanden die beiden Gruppen mehrheitlich sehr gut. Vor allem der Austausch mit den Lehrkräften bzw. mit den anderen Grenzenlos-Aktiven wurde sehr positiv wahrgenommen sowie die Inputs der Referent/-innen und Diskussionen. So fanden 4 Studierende den Impulsbeitrag des Referenten „sehr gut“ und 2 „gut“, 1 Person gab „mittel“ an. 3 Studierende fanden die Diskussion zu den SDGs „Sehr gut“ und 3 „gut“, eine Person gab „mittel“ an. Den Markt der Möglichkeiten und die Präsentation der Themen fanden 4 Studierende „sehr gut“ und 2 „gut“ und es gab eine Enthaltung. Die abschließende Gruppenarbeit mit den Lehrkräften fanden 6 Studierende „sehr gut“ und 1 „gut“. Laut Einschätzung der Studierenden wurden vor allem bei diesem Programmpunkt „gute neue Ideen gesammelt“ und der Austausch mit den Lehrkräften war „sehr hilfreich“.

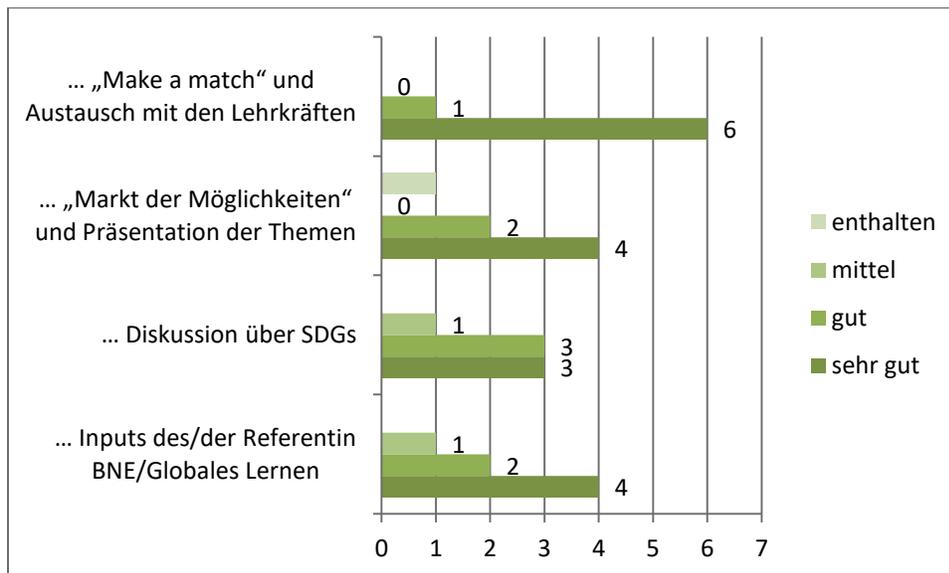


Abbildung 8: Zufriedenheit der Studierenden mit Durchführung der Veranstaltung

Bei den Lehrkräften fanden 5 den Impulsbeitrag des Referenten „sehr gut“, 3 „gut“. 3 Lehrkräfte fanden die Diskussion zu den SDGs „sehr gut“, 2 „gut“ und 3 „enthielten“ sich. Den Markt der Möglichkeiten und die Präsentation der Themen fanden 2 Lehrkräfte „sehr gut“ und 5 „gut“ und 3 „enthielten“ sich. Hier wurde der Wunsch geäußert, dass man „gerne den Studierenden mehr Zeit lassen [solle], wenn sie ihr Thema pitchten“. Die abschließende Gruppenarbeit mit den Studierenden fanden schließlich 6 Lehrkräfte „sehr gut“ und 1 „mittel“, 1 Person enthielt sich. Eine sehr kritische Rückmeldung lautete, die „Studierende waren schlecht vorbereitet & hatten kein konkretes Thema“. Diese negative deckt sich jedoch nicht mit den weiteren positiven Rückmeldung und der Wahrnehmung der Seminarleiterin und wird daher als Einzelkritik mit anderem Hintergrund bewertet.

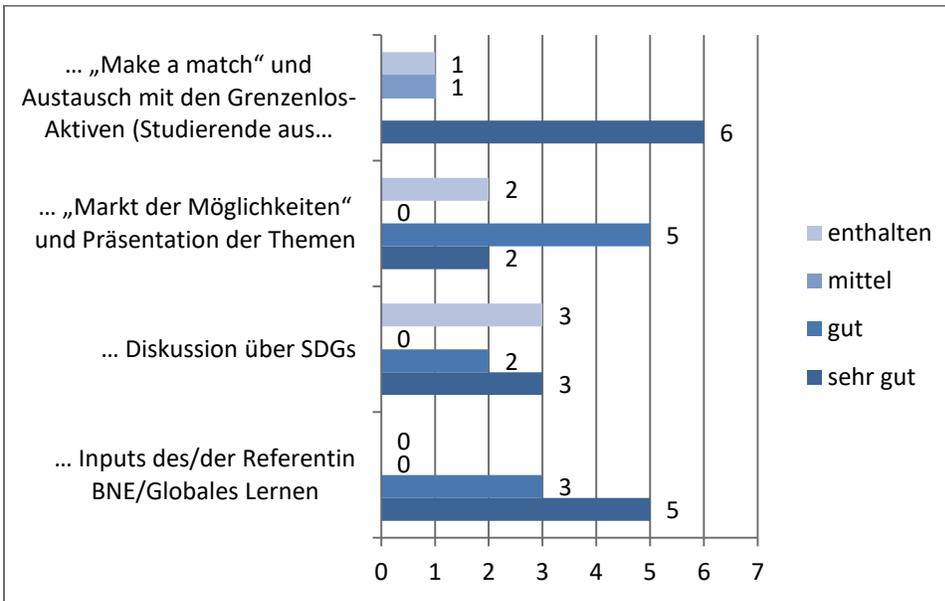


Abbildung 9: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Durchführung der Veranstaltung

Auch den Praxisbezug der Veranstaltung fanden die beiden Gruppen mehrheitlich „sehr gut“. 4 Studierende gaben an, mit den Tipps, wie sie Globales Lernen im Unterricht anwenden können, „sehr“ zufrieden gewesen zu sein, 3 fanden dies „gut“. Den Erfahrungsaustausch fanden 5 Studierende „sehr gut“, 2 „gut“. 4 Studierende bewerteten die Ideen und Themen der Lehrkooperationen mit „sehr gut“, 3 mit „gut“.

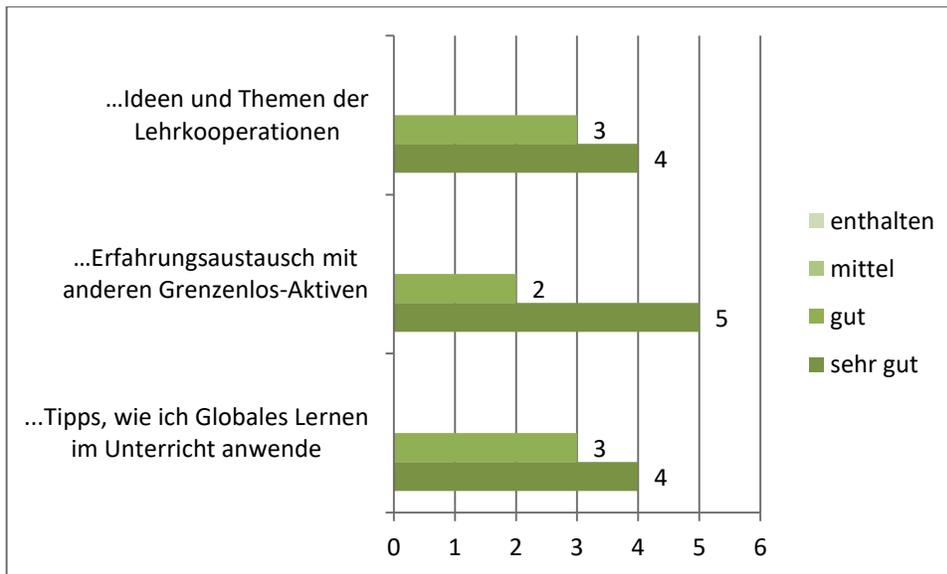


Abbildung 10: Zufriedenheit der Studierenden mit Praxisbezug der Veranstaltung

2 Lehrkräfte gaben an, mit den Tipps, wie sie Globales Lernen im Unterricht anwenden können, „sehr“ zufrieden gewesen zu sein, 5 fanden dies „gut“ und 1 Person enthielt sich. Den Erfahrungsaustausch fanden 7 Lehrkräfte „sehr gut“, 1 „gut“. 4 Lehrkräfte bewerteten die Ideen und Themen der Lehrkooperationen mit „sehr gut“, 4 mit „gut“.

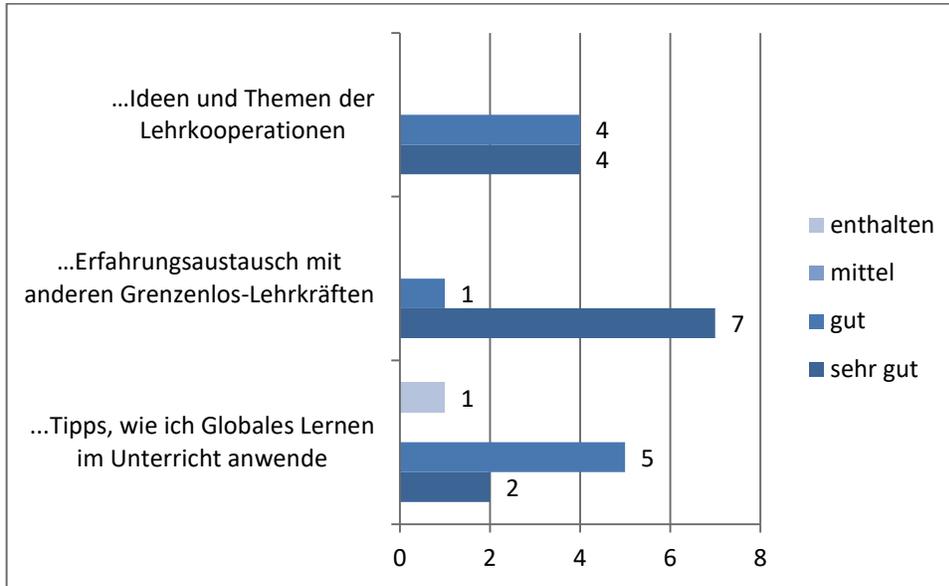


Abbildung 11: Zufriedenheit der Lehrkräfte Zufriedenheit mit Praxisbezug der Veranstaltung

Auch die Rahmenbedingungen der Veranstaltung wurden mehrheitlich positiv wahrgenommen. „leckerer Essen in einem schönen Raum“, so die Meinung der Studierenden. Immerhin 4 Studierende fanden Raum und Essen „sehr gut“, 1 „gut“ und 2 „mittel“. Die Zeiteinteilung fanden 5 Studierende „sehr gut“ und 2 „mittel“. Die Arbeitsatmosphäre fanden 6 „sehr gut“ und 1 „mittel“ und die Gruppengröße fanden ebenfalls 6 „sehr gut“ und 1 Person gab „mittel“ an.

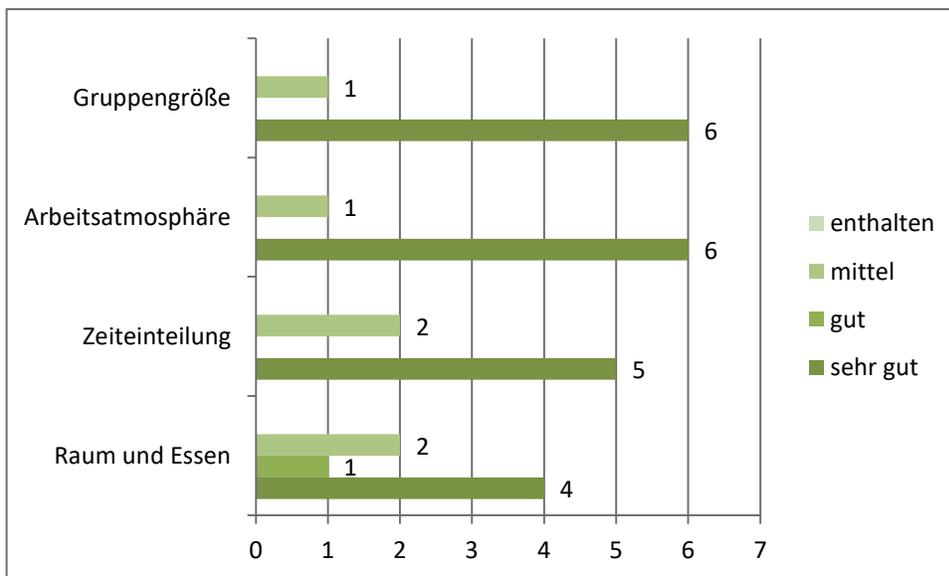


Abbildung 12: Zufriedenheit der Studierenden mit Rahmenbedingungen der Veranstaltung

Die Lehrkräfte empfanden diese Punkte etwas differenzierter: 5 fanden den Raum und das Essen „sehr gut“, 3 „gut“. Besonders kritisch wurde die Zeiteinteilung bewertet: nur 1 Lehrkraft fand die Zeiteinteilung „sehr gut“, aber immerhin 5 „gut“ und nur 1 Person „mittel“ und eine weitere Person enthielt sich. Gewünscht wurde „vielleicht etwas mehr Raum für Aktivpausen geben“ und dass der Zeitpunkt des Seminars nicht gut sei: „Samstag = nicht gut. Bitte unter der Woche“, was jedoch Schwierigkeiten für die Studierenden mit sich bringen würde, da diese einen weiteren Tag an der Uni fehlen würden. Die Arbeitsatmosphäre wurde von 6 mit „sehr gut“ und 2 als „gut“ bewertet. Die Gruppengröße fanden auch 7 Lehrkräfte „sehr gut“ und 1 „gut“.

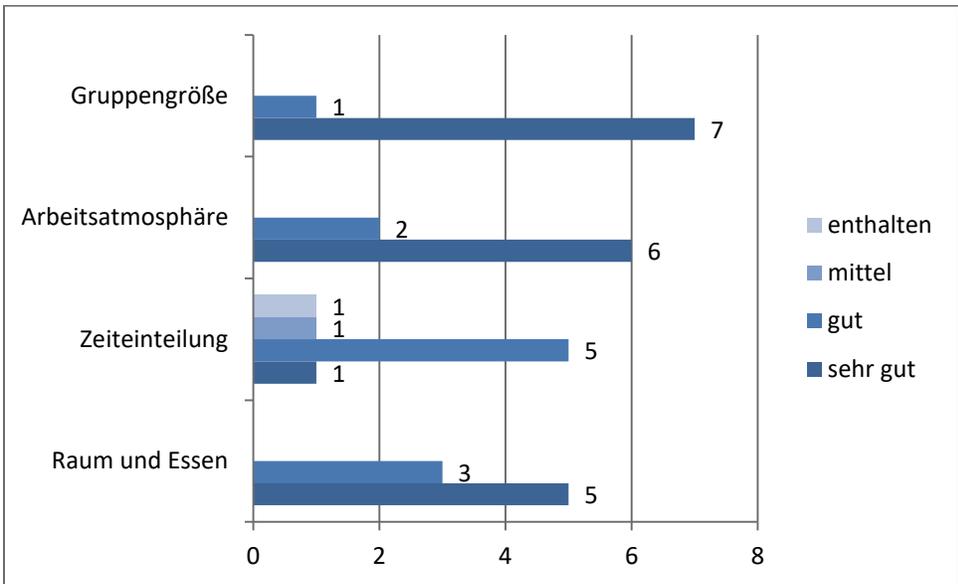


Abbildung 13: Zufriedenheit der Lehrkräfte mit Rahmenbedingungen der Veranstaltung

Bei den Studierenden gaben 7 an, dass sie die Veranstaltung weiterempfehlen könnten, ein Kommentar begründete diese positive Einschätzung: „man kann viel lernen von anderen Lehrkräften, sie hat mir viel beigebracht, das war sehr interessant“. Bei den Lehrkräften waren sich alle 8 darin einig, dass sie die Veranstaltung weiterempfehlen konnten und begründeten ihre positive Beurteilung damit, dass „sie [die Veranstaltung] für Fächer wie Global Studies super ist“ und das „Studierende kennenlernen nett war“ und „Globales Lernen durch Praxis statt nur Theorie“ erfahren werden könne.

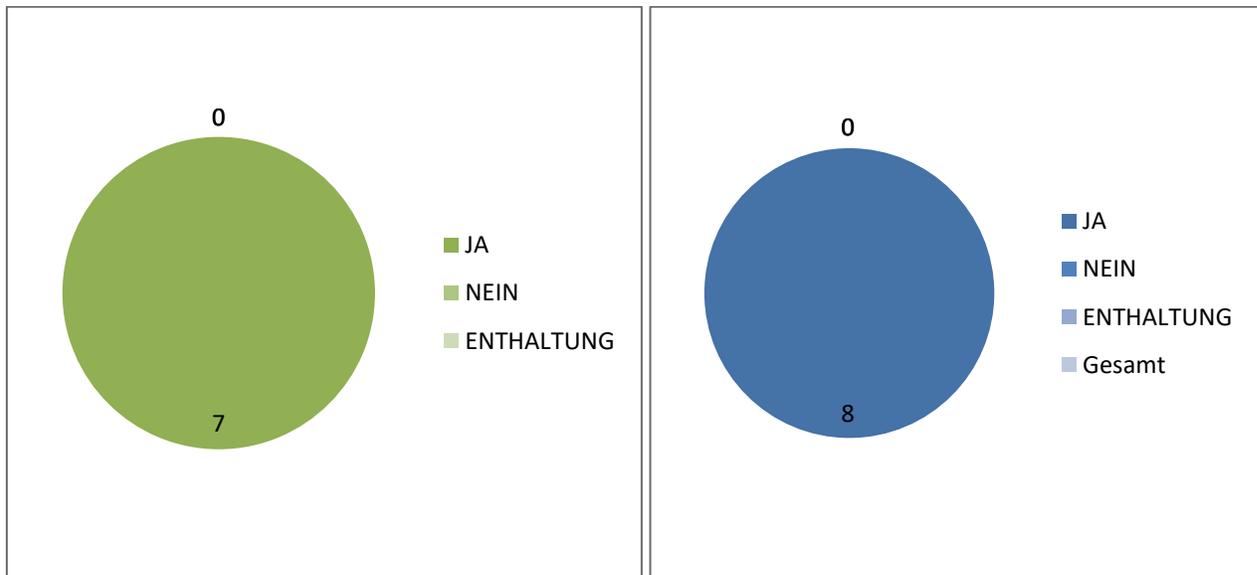


Abbildung 14: Weiterempfehlung des Seminars: links Studierende, rechts Lehrkräfte

Von den Lehrkräften gaben 7 an, dass sie sich gerne mit ihrer Schule als Grenzenlos-Schule bewerben möchten und begründeten, „weil mir die Themen wichtig sind“ und „das würde im Kollegium noch mehr Bewusstsein für dieses Thema bringen“. Eine Lehrkraft sagte aus, dass die Auszeichnung „nicht nur der Entwicklung der individuellen Schülerpersönlichkeit dienlich ist, sondern auch den Schulstandort stärkt und attraktiver für zukünftige Schüler macht“. Eine andere Lehrkraft schrieb, sie „erachte Lehrkooperationen als gewinnbringend für die Schülerschaft“ und schätzte die „Kooperation mit Menschen aus aller Welt. Eben 'grenzenlos'“. Andere meinten

„eventuell müsste ich noch Werbung für machen“ und „Ich möchte das sehr gerne, muss aber noch mit der Schulgemeinschaft klären“. Bei letzter Meinung handelte es sich um die Enthaltung.

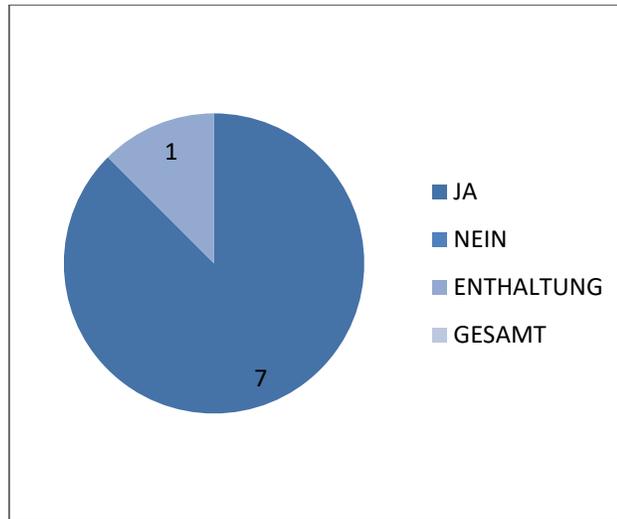


Abbildung 15: Interesse der beruflichen Schulen an Auszeichnung

Bei den Lehrkräften gaben 5 Personen an, dass sie direkt über ein WUS-Mailing von der Veranstaltung gehört hatte und 3 Lehrkräfte hatten über die eigene berufliche Schule von der Veranstaltung gehört, was zeigt, dass die direkte Akquise erfolgreich war. Bei den Studierenden gab die Mehrheit von 6 Personen an durch die Universität, bzw. 5 durch WUS-Mailings, 1 durch Freunde gehört zu haben. Dies belegt die gute Kooperation mit den Hochschulen. Hier gab es 2 Enthaltungen.

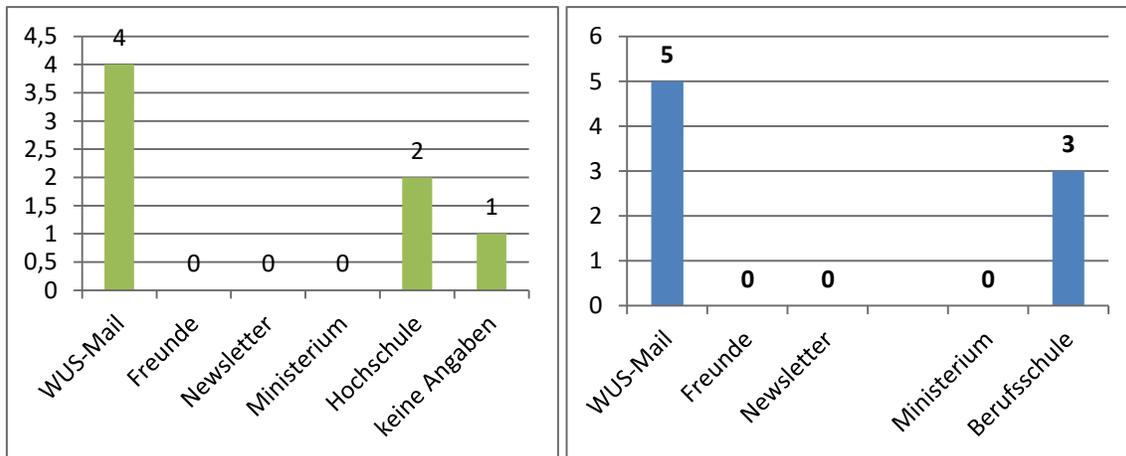


Abbildung 16: Wie haben Sie von Grenzenlos und der Veranstaltung erfahren? Links Studierende, rechts Lehrkräfte

Bericht Kooperationstag Baden-Württemberg (28. Januar 2023)

Was die Lehrkräfte (gelb) und die Studierenden (grün) beim Seminar am Interessantesten fanden, ist hier wiedergegeben. Besonders positiv hervorgehoben wurden von beiden Gruppen der Erfahrungsaustausch und die Passgenauigkeit des Angebots:



3.2. Programm

Samstag, 28. Januar 2023

10:00 **Vorstellung** (Dr. Julia Boger: WUS)

10:30 **17 Nachhaltigkeitsziele:** Diskussion

11:15 **Globales Lernen in der beruflichen Bildung** (Ingo Noack: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg)

11:45 **Themenkosmos:** Grenzenlos-Aktive präsentieren ihre Themen

12:30 *Mittagessen, Pause und Gruppenfoto*

13:30 **Make a match** - Lehrkooperationen finden sich (Gruppenarbeit)

15:30 **Ablauf und Organisation**

15:45 **Auswertung**

16:00 Verabschiedung und Abreise